

KOLPINGSFAMILIE SAMMELT

„Mit Leidenschaft für einen guten Zweck“: S. 3

DOMFRIEDHOF...

... und katholischer Friedhof in Ochtersum: S. 4-6

INTERVIEW

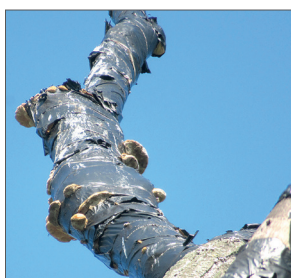
Kevin Dehne ist neuer Pfarrer
der St.-Martinus-Gemeinde: S. 10

Silberhorn war nicht zu retten

Die Stadt Hildesheim musste das Naturdenkmal an der Jahnstraße fällen

Kürzlich musste der Silberahorn in der Jahnstraße auf der Grünfläche vor der Realschule gefällt werden. Die Ergebnisse mehrmaliger eingehender Baumuntersuchungen ließen aus Verkehrssicherungsgründen keine andere Möglichkeit zu. Der mehrstämmige Baum, der schätzungsweise 100 bis 120 Jahre alt war, stand unter besonderem Schutz und galt als Naturdenkmal.

Aufgrund eines massiven Mistelbefalls, der bei dieser Baumart häufig vorkommt, stand der Silberahorn seit 2016 im Fokus der städtischen Baumkontrolle. Nach mehreren Astabbrüchen sollten das Entfernen von Misteln und ein Regenerationsschnitt der Krone für eine Erholung des Baumes sorgen. Darüber hinaus wurde die Krone gesichert und alle mit Misteln besetzten Äste mit einer biologisch abbaubaren Spezialfolie umwickelt, welche die weitere Vermehrung der



Fotos (2): Stadt Hildesheim

Spezialfo-
lie sollte die
Ausbreitung
von Misteln
verhindern.



2004 hatte die Stadt den Silberhorn, der Anfang der 1960er-Jahre vor der Realschule gepflanzt hatte, zum Naturdenkmal erklärt. Trotz der damit verbundenen besonderen Pflege konnte ein Absterben des Baumes nicht verhindert werden.



Ab sofort backen wir wieder heiße Waffeln

Fr/ Sa/ So/ Mo

 eiscafe_napoli_hildesheim



 **Eiscafé Pizzeria Napoli**



Foto: Juttner

Nachdem alle Versuche der Stadt Hildesheim fehlgeschlagen waren, den Silberhorn vor der Realschule zu retten, war die Fällung unvermeidlich. Auf der Fläche sollen mehrere junge Bäume nachgepflanzt werden.

unter der Rinde lebenden Mistelansätze verhin-
dern sollte. „Leider brachten diese Maßnahmen
nicht den erhofften Erfolg. Der Silberhorn zeigt
hohen Vitalitätsverlust und starke Absterbeer-
scheinungen. Totholzbesiedelnde Pilze sind an
den Ästen im Kronenbereich deutlich erkennbar,
sodass dadurch wiederholt stärkere Äste abgebro-
chen sind“, erläutert der städtische Baumkontrol-
leur Holger Stachel. Auch der Befall durch den
Brandkrustenpilz habe sich negativ ausgewirkt
und eine aggressive Weißfäule verursacht.

Um einen ökologischen Ausgleich für die Fällung zu schaffen, sollen auf der Fläche Neuanpflanzungen mehrerer Bäume vorgenommen werden.

Stadt Hildesheim

PERSÖNLICHES



Liebe Leser!

Astrid Lindgren hat einige Figuren erfunden, die mich bis heute begleiten, zum Beispiel Pippi Langstrumpf. Als Kind habe ich die Bücher der Reihe gelesen, unsere Kinder ebenfalls und unsere Enkel waren begeistert, wenn sie mit Oma und Opa vor dem Schlafengehen die 50 Jahre alten Pippi-Spielfilme auf DVD anschauen durften. Inzwischen sind sie mit 13 und 10 Jahren natürlich zu groß für Pippilotta. Die Filme mit „Michel aus Lönneberga“ werden zwar regelmäßig im Fernsehen gezeigt – besonders zu Weihnachten – einen Kultstatus haben sie aber in unserer Familie nicht erreicht. Obwohl der Michel so niedlich ist und es immer nur gut meint, wenn er Unfug treibt.

Nur noch dunkel erinnerte ich mich an die Kinderbuch-Reihe „Wir Kinder aus Bullerbü“, als sie kürzlich durch die Aussage eines Politikers wieder präsent wurde. Dieser hält Bullerbü für unattraktiv und schilderte seinen Eindruck, eine deutsche Partei wolle unser Land zu einem Bullerbü mit Dorf-Idylle und Lastenfahrrädern machen. Dabei herrscht in dem fiktiven schwedischen Dorf mit drei Höfen, sieben Kindern, ihren Eltern, Großvater und Gesinde eine Atmosphäre, die sich mit „Friede, Freude, Eierkuchen“ umschreiben lässt. Hier würden wohl Politiker eher stören. 1947 veröffentlichte Astrid Lindgren das erste Buch mit Bullerbü-Geschichten, in denen ein harmonisches und naturverbundenes Miteinander im Vordergrund steht. „Oh wie schön war es doch in Bullerbü“, schrieb die Autorin. Hier lebten alle glücklich – ohne Telefon und Fernseher und trotz des alten Rollenbildes aus dem letzten Jahrhundert.

Bei allem Sinn für Realität erinnern uns Bullerbü-Träumereien an ein Leben, in dem Kinder ohne Computer miteinander spielen und Lastenfahrräder ein positives Image verdienen. Einen romantischen November wünscht

Sabine Jüttner

Sein Einsatz wurde stets geschätzt

Edgar Hennemann ist im Alter von 72 Jahren gestorben



Foto: SPD Hildesheim

Er hatte noch so viel vor: Voller Optimismus hatte Edgar Hennemann in der Juliausgabe dieser Zeitung im Zusammenhang mit seiner Kandidatur für den Ortsrat Himmelsthür geschrieben: „Ich möchte dazu beitragen, dass Himmelsthür nach der Pandemie wieder ein Ort der Begegnungen wird. Im Jahr 2022 wird Himmelsthür 1000 Jahre alt. Dies wird die erste große Herausforderung für den neu gewählten Ortsrat sein.“ Doch er starb plötzlich am 17. Oktober im Alter von 72 Jahren.

Für die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils ist sein Tod ein herber Verlust. Edgar Hennemann war die treibende Kraft in dem wichtigen Arbeitskreis „Vereine und Verbände“, den der Ortsrat eingerichtet hatte. Alle größeren Veranstaltungen profitierten von seiner Organisations- und Schaffenskraft. Ein Markenzeichen war dabei sein roter VW Bully, mit dem er Materialien von der Sitzbank über Zelte bis zum Bierfass zum jeweiligen Veranstaltungsort transportierte. Sein Einsatz wurde stets parteiübergreifend geschätzt.

Politisch war Edgar Hennemann im Vorstand des SPD-Ortsvereins Himmelsthür aktiv, dem er von 2011 bis 2016 angehörte. Zur Kommunalwahl 2011 wurde er als Spitzenkandidat in

den Ortsrat gewählt und übernahm das Amt des stellvertretenden Ortsbürgermeisters. Von 2014 bis 2016 war er auch Chef der SPD-Fraktion im Ortsrat. Bei der Kommunalwahl 2021 wurde er nach einer erneuten Kandidatur in den Ortsrat gewählt. Er starb, bevor er dieses Ehrenamt antreten konnte.

Edgar Hennemann hat sich ehrenamtlich auch für den Sportverein TuS Grün-Weiß und die AWO Himmelsthür eingesetzt. Als Mitglied des Fördervereins Fußball sorgte er nach den Spielen immer für das leibliche Wohl. Als stellvertretender Vorsitzender der AWO Himmelsthür unterstützte er Aktivitäten des Vereins, zum Beispiel Grillabende am Ernst-Kipker-Haus und auf dem Weihnachtsmarkt.

Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock sagt: „Wenn ich an Edgar Hennemann denke, fällt mir das Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ ein, für das man heutzutage immer weniger Vorbilder findet. Wenn Eddi gebraucht wurde, war er da: insbesondere für den TuS Grün-Weiß und den Arbeitskreis Veranstaltungen des Ortsrats, damit aber auch für alle anderen Himmelsthürer Vereine und Verbände. Hinzu kommt, dass er ein sehr geselliger Mensch war, mit dem man gern Zeit verbrachte. Himmelsthür trauert um einen Bürger, der sich um unseren Ort verdient gemacht hat. Die Nachricht von seinem Tod hat mich tief erschüttert, weil Eddi als Macher und als Mensch einmalig war und wir ihn nicht ersetzen können. Er wird daher in unserer Erinnerung einen festen Platz haben. In Gedanken bin ich in dieser Zeit bei seiner Familie.“

Ludwig Bommersbach, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins, ist erschüttert vom plötzlichen Tod von Edgar Hennemann, der stets zur Stelle war, wenn er gebraucht wurde, und bringt seine Tatkraft auf den Punkt: „Er konnte nie Nein sagen.“

In Himmelsthür wird um Edgar Hennemann getrauert. Durch sein Engagement für den Stadtteil hat er sich verdient gemacht – für ihn war es eine Herzenssache.

Joachim Tiemer

Autohaus **JUSTUS** GmbH



Das Autohaus mit den 2 starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür

Telefon: 051 21 / 64488

E-Mail: info@ahjustus.de

www.ahjustus.de



Genießen Sie das italienische Original!

**Steinofen
PIZZERIA**

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld

www.steinofenpizzeria.com

Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

„Mit Leidenschaft für einen guten Zweck“

Kolpingsfamilie Himmelsthür sammelt regelmäßig Gebrauchtkleider

Es ist 8.45 Uhr am Morgen des 25. September und noch ein wenig frisch, als sich die Mitglieder der Kolpingsfamilie Himmelsthür vor dem Pfarrhaus der St.-Martinus-Kirche treffen. Der Begrüßungskaffee, den Regina und Rosi vorbereitet haben, und einige Anhänger stehen bereit. Es kann losgehen.

Über 20 ehrenamtliche Helfer

Zweimal im Jahr beginnt so die traditionelle (seit mehr als 20 Jahren) Gebrauchtkleidersammlung, die die Kolpingsfamilie seit über 20 Jahren organisiert, und an diesem Morgen sind über zwanzig ehrenamtliche Helfer gekommen, die mit anpacken wollen. Informationsblätter und Sammelsäcke wurden bereits eine Woche zuvor an die Haushalte verteilt.

Heute gilt es, diese Plastiksäcke einzusammeln, sie in die PKW-Anhänger zu hieven und zur zentralen Sammelstelle im Hildesheimer Hafen zu bringen. Dorthin fahren im Laufe des Vormittages viele Kolpingsfamilien aus der Region, um den Inhalt ihrer Anhänger

Foto: Kolpingsfamilie



Die freiwilligen Helfer treffen sich zur Sammelaktion vor dem Pfarrhaus.

wiegen zu lassen, bevor die Fracht in große Container oder LKW verladen wird.

Zunächst müssen jedoch die Sammelteams eingeteilt werden, die verschiedene Bezirke in Himmelsthür übernehmen. „Haben wir zu wenig Sammelteams, muss ein Team zwei Bezirke übernehmen“, berichtet Andreas Mumme, Organisator der Sammelaktion. Das sei sicherlich ein erhöhter Arbeitsaufwand für das Team, das in diesem Fall noch öfter zum Entladen der Anhänger zum Hafen fahren muss. „Dies schmälert jedoch den Spaß an der Aktion nicht“, fügt Stefan Wolf hinzu, „denn wir arbeiten mit Leidenschaft für einen guten Zweck!“

75-Jahr-Feier im nächsten Jahr

Getreu ihrem Gründer, dem Priester und Sozialreformer Adolf Kolping (1813 bis 1865), setzt sich die Kolpingsfamilie seit ihrer Gründung im Jahre 1947 für soziale Projekte ein. „Deutschlandweit sammeln Kolpingsfamilien gebrauchte Kleidung, die anschließend in einer Recycling-Firma in Fulda mehrfach vorsortiert, recycelt und verpackt wird. An-

schließend erfolgt der Versand vor allem ins Ausland, wo sie an Bedürftige günstig verkauft wird“, berichtet Johannes Jäschke, langjähriger Vorsitzender der Kolpingsfamilie.

Spannend wird es, wenn alle Wagen wieder zurück sind und das Gesamtergebnis verkündet wird. Heute sind es über 4 Tonnen Kleidung und zum ersten Mal auch ausgediente Handys. „Die Sammelaktionen im Frühjahr und Spätsommer sind fest im Terminkalender der Himmelsthürer verankert“, meint Regina Jahns, Mitglied im Kolpingvorstand, „denn sonst würde so ein großartiges Ergebnis nicht zustande kommen.“ Dem stimmen alle Beteiligten des Tages zu und lassen sich zum Abschluss die Bratwürste auf dem Pfarrplatz schmecken.

Die nächste Sammlung findet am 12. März 2022 statt. Übrigens: Im nächsten Jahr besteht die Kolpingsfamilie Himmelsthür 75 Jahre. „Das Jubiläum wird richtig gefeiert und das Festprogramm wird bald gedruckt“, sagt Johannes Jäschke. Die nächste Gebrauchtkleidersammlung findet am 12. März 2022 statt.

Christian Kumher



Johannes Jäschke und Christian Lemke freuen sich über die Stärkung unterwegs, die Anwohner Siegfried Wollenzien bereithält (v. rechts).



Hören
wird belohnt!

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee oder 2 Kugeln Eis in das Eiscafé Bistorantio Napoli, An der Pauluskirche 1a, in Himmelsthür ein.

Gerland
HÖRGERÄTE
HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4
31137 Hildesheim / Himmelsthür
Telefon (05121) 2815270
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude...

DOMFRIEDHOF UND KATHOLISCHER FRIEDHOF IN OCHTERSUM

Würdenträger, Ordensschwestern und Bürger ruhen gemeinsam auf dem Gottesacker

Die Geschichte des Domfriedhofs ist lückenhaft, denn beim Bombenangriff am 22. März 1945 auf Hildesheim wurden die auf dem Friedhof gelagerten Akten vernichtet. Aufzeichnungen beginnen erst wieder 1962. Einige alte Gräber bezeugen allerdings, dass hier zu allen Zeiten Bestattungen stattgefunden haben.

Bis 1887 wurden auf dem Friedhof nur Ochtersumer Katholiken beerdigt. Erst als das Königreich Hannover dem Bischöflichen

Begräbnisplatz seit 1000 Jahren

Die erste Pfarrkirche für den heute nicht mehr existierenden Ort Lucienvörde und Ochtersum wurde auf dem Hügel errichtet, auf dem sich der Friedhof befindet. Sie gehörte dem Moritzstift und wurde dem heiligen Stephanus geweiht. 1113 wurde sie zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Glaubt man einer Legende, existierte sie bereits vor 1038, dem Sterbejahr Bischof Godehards, der in dem Gotteshaus Tote erweckt haben soll, um Aufrührer zu vertreiben. An dieser Stelle wurden mehrere Kirchen nach Zerstörungen oder Baufälligkeit wieder errichtet. 1812 wurde die letzte Pfarrkirche geschlossen und Ochtersum in die Moritzberger Pfarrei eingegliedert. Nach dem Abriss der verwahrlosten Kirche 1830 blieb der Lucienvörder Kirchplatz weiterhin Ochtersums Begräbnisplatz und wurde darüber hinaus Domfriedhof.



Bild: „Hildesheimer Friedhöfe im Wandel der Zeit“, Latz 1990, Abb. 5, 54 (Original nicht auffindbar)

Ein Gemälde zeigt die Pfarrkirche von Lucienvörde, die bereits 1830 abgerissen wurde. Rechts ist das Prozessionskreuz zu sehen, das jetzt vor dem Eingang des Friedhofs steht.

Generalvikariat auf dem Grundstück einen neuen Domfriedhof genehmigte, fanden hier auch Städter, katholische Nonnen und Würdenträger ihre letzte Ruhe. Eine Anweisung lautete: „Die Leichen der Dompfargemeinde sollen ohne Unterschied des Standes in den angefangenen Reihen nebeneinander beerdigt werden“, nur für Kinderleichen waren besondere Reihen erlaubt. Den Totengräbern drohten Strafen, falls sie Gräber außerhalb einer

angefangenen Reihe anlegten. Nach einer Polizei-Verordnung musste auch eine Leichenhalle gebaut werden. Die Gebühren für eine Familien-Grabstelle betrugen damals 5 Mark.

Friedhofskapelle kam 1964

Mit einer Spende von 1000 Mark versuchte Bischof Wilhelm Sommerwerck, der von 1871 bis 1905 wirkte, seinem Wunsch Nach-

druck zu verleihen eine Friedhofskapelle zu bauen. Dass sich jedoch seine Hoffnung zu Lebzeiten erfülle, ist eher unwahrscheinlich, denn noch 1962 schrieb Dompfarrer Joseph Haller in einem Gemeindebrief: „Schon zwei Mal war der Bau einer Kapelle geplant. Inflation und Währungsreform haben die dafür gesammelten Gelder dahinschwinden lassen. Das dritte Mal muss es gelingen.“ Unter der Leitung von Diözesanbaurath Fehlig wurde auf dem Ochtersumer Grundstück für die Domgemeinde und die Katholische Gemeinde Ochtersum 1964 eine Friedhofskapelle für 115 000 Mark fertiggestellt. Die beiden Pfarrgemeinden einigten sich auf ein gegenseitiges Nutzungsrecht mit Übernahme der anfallenden Kosten zu gleichen Teilen, was erst neun Jahre später mit einem schriftlichen Vertrag besiegelt wurde.

Während Ochtersum früher ein rein katholisches Dorf war, entwickelte sich

Grabsteine

innovativ +
individuell

Marggrafstraße 19
31137 Hildesheim
Telefon 05121 42266
Telefax 05121 21035
E-Mail info@roman-naturstein.de
Internet www.roman-naturstein.de

ROMAN

Meisterbetrieb



Ein Fenster in der Kapelle zeigt in der Mitte die Tintenfassmadonna aus dem Dom und rechts das Wappen von Bischof Heinrich Maria Janssen.

durch den Zuzug in die zahlreichen Neubaugebiete eine große evangelische Gemeinde. Zwar erhielten die Protestanten mit der Lukaskirche ihr eigenes Gotteshaus, aber Grabstellen gab es für sie offiziell nur außerhalb des Ortsteils – oder mit dem guten Willen der katholischen Gemeinde. Der Ortsrat setzte sich dafür ein, dass Bestattungen für alle Ochtersumer Christen 1980 offiziell zugelassen wurden, im Gegenzug stellte die Stadt Hildesheim Erweiterungsflächen zur Verfügung.

Fensterbild mit Tintenfassmadonna

In den 1980er-Jahren forderte die Gartenbau-Berufsgenossenschaft Toiletten und So-

zialräume auf dem Friedhof, die durch eine Vergrößerung der Kapelle geschaffen wurden. Während des Umbaus 1987 erhielt das Gebäude auch bleiverglaste Fenster mit biblischen Themen, die nach Entwürfen des Hildesheimer Künstlers Paul König angefertigt wurden. Auf einem Fenster in einer Nische ist die Tintenfassmadonna aus dem Dom abgebildet und das Wappen von Bischof Heinrich Maria Janssen, der 5000 Euro für die Fenster spendete.

Der Domfriedhof, der früher nur aus einem oberen Bereich in Höhe der Friedhofskapelle bestand, wurde Richtung Süden erweitert. Gräber für verstorbene Ochtersumer Christen entstanden im nördlichen Bereich Richtung



Das Prozessionskreuz am Eingang des Friedhofs gab es schon vor 1830, als die Lucien-vörder Kirche noch existierte.

Vierlinden sowie im Osten unterhalb einer Stützmauer, mit der das hügelige Gelände begründet wird. Für Besucher scheinen die Grenzen zu verfließen zwischen den Gräbern katholischer Würdenträger, Mitgliedern der Domgemeinde, die inzwischen der St.-Godehard-Gemeinde zugeordnet sind, sowie Och-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

MEHLER BAUUNTERNEHMEN

- Maurer- u. Stahlbetonarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bautrocknung
- Isolierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Neubau
- Anbau

www.bauunternehmen-mehler.de

kontakt@bauunternehmen-mehler.de

Hildesheimer Str. 35 A

31137 Hildesheim

Tel.: 05121-924541

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

31137 hildesheim

schulstraße 9

telefon: 05121 64218

e-mail: heinemann-markus@t-online.de



tag und nacht für sie erreichbar
erledigung aller formalitäten

markus heinemann
+ beerdigungen +

Wir haben die Mittel
Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%
Rabatt* auf einen Artikel Ihrer
Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Einkauf.



**SPITZWEG
APOTHEKE
HIMMELSTHÜR**

31137 Hildesheim | Winkelst. 8a

Telefon 0 51 21 / 2 53 53 | Telefax 0 51 21 / 2 53 75

www.spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de

eMail: info@spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de

Mo Di Do Fr 8:00 - 18:30 | Mi 8:00 - 18:00 | Sa 8:00 - 13:00



An der Gedenkstätte der Familie Hage ist auch Gertrud Hage verewigt, die als Witwe den Gesellen Anton Senking der Firma heiratete und auf dem Magdalenenfriedhof beerdigt wurde.



Der Grabstein der Familie de Lorenzo ist eine Kuriosität, denn er ist auf beiden Seiten graviert. Auf der Rückseite stehen die Namen von Giovanni de Lorenzo und seiner Frau Angela.

tersumer Bürgern, die auf dem alten Lucien-vörder Kirchplatz ruhen.

Einige Grabstellen sind bemerkenswert, zum Beispiel existiert noch die Grabstelle von Giovanni de Lorenzo, der 1940 starb. Der Italiener gründete 1890 als „Eis-Onki“ die erste Eisdiele Deutschlands in Hildesheim. Der Familien-Grabstein ist auf beiden Seiten graviert, sein Name ist auf der Rückseite zu lesen.

Ein mächtiges Denkmal, das der Bildhauer Helfried Küsthardt geschaffen hat, erinnert an Familie Hage. Flankiert von Löwen sind neben Friedrich und Gertrud Hage zahlreiche Namen

von Familienmitgliedern aufgeführt. Der Hildesheimer Schlossermeister und Vorsteher der Schlossergilde Friedrich Hage (1799–1861) stellte zwar in erster Linie Geldschränke her, hatte aber die Idee, einen transportablen Kochherd zu entwickeln. Nach seinem Tod heiratete die Witwe den Gesellen der Firma, Anton Senking, der diesen Herd zum begehrten „Sparherd“ weiterentwickelte und die Senking-Werke gründete. Friedrichs Sohn Aloys entwickelte die „Gulaschkanone“, die 1908 in Serienproduktion ging.

Im unteren Teil des Friedhofs befindet sich das Grab von Pastor Helmut Conrad, der 2002 starb.

Er war der erste evangelische Pastor im Ortsteil, unter dessen Leitung die evangelische Lukasgemeinde 1974 aufgebaut wurde. Auch der katholische Gemeindepfarrer Piet van Ophem, der vor allem in der St.-Godehard-Gemeinde in Ochtersum wirkte, die von der St.-Altfried-Gemeinde abgelöst wurde, ist hier begraben.

Sabine Jüttner

Quellen: „Hildesheimer Friedhöfe im Wandel der Zeit“, Lax Verlag 1990, Ortschronik Ochtersum, Stadtarchiv 1997, Ochtersumer Schulchronik

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfkamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

Feldmeier

Feldmeier GmbH



Ein starkes Team
in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 050 64 / 9 51 50-0 · Fax 050 64 / 9 51 50-19



L Ö W E N
IMMOBILIEN

Online-Immobilien-Wertermittlung in 20 Sek.



KOSTENFREI

Nutzen Sie unser Online-Portal. Es ist kostenlos, unverbindlich und leicht zu bedienen. Zudem erhalten Sie von uns ein ca. 6-seitiges Kurzprofil als ersten Überblick.

www.li-hi.de / Tel. 05121 / 69 89 - 717

pop

Lingerie Swimwear Athleisure

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 11-18 Uhr
Samstag 10-16 Uhr

Wallstraße 20, 31131 Hildesheim
outlet@annebra-deutschland.de
05121-2910103

www.wir-himmelsthuerer.de

Garten im Wandel

Gartentipps für den November

Selbst der Winter konnte ihnen nichts anhaben. Knapp über Jutta Seidels Kopf ragen die Glanzmispeln mit den schmalen grünen Blättern in die Höhe. Doch obwohl sie auf dem Gelände der Gärtnerei am Landhaus kaum auffallen, stehen sie stellvertretend für eine große Entwicklung. „Vor vierzig Jahren gab es die noch nicht.“, erklärt Seidel, Gärtnermeisterin und Inhaberin der Gärtnerei am Landhaus. Ursprünglich kommen die Pflanzen nämlich aus dem asiatischen Raum, in Deutschland sind sie erst durch die wärmeren Temperaturen heimisch geworden.

Vor vierzig Jahren, also in den 1980ern, war auch der Zeitpunkt, zu dem Jutta Seidel beschloss, Gärtnerin zu werden. „Der Umweltschutz war ein Grund, warum ich Gärtnerin geworden bin.“ Nach drei Jahren Ausbildung in Hofgeismar in Nordhessen arbeitete sie in ihren „Wanderjahren“ in Rheinland-Pfalz, in der Weinbauregion lernte sie trockene und warme Sommer kennen. Inzwischen sind die Sommer auf dem Grundstück neben der St.-Godehard-Kirche in Ochtersum angekommen. Zwar habe es dieses Jahr mehr geregnet, die Wassermenge stimme jedoch immer noch nicht. Sichtbar wird das an der Pflanze „Lebensbaum“, der besonders unter der Trockenheit gelitten hat.

In Ochtersum wässern Jutta Seidel und ihr vierköpfiges Team von Hand jede Pflanze einzeln mit dem Schlauch, damit das Wasser direkt ankommt. Zudem setzt sie sich für mehr Insektenfreundlichkeit auf ihrem Grundstück ein. Zum Beispiel auf Pflanzenschutzmittel verzichtet sie so weit wie möglich. Mehltau etwa sei kein Problem für die Pflanzen. „Da geht es nur um Äußerlichkeiten“, sagt sie. Auch Blattläuse lässt sie leben. Diese ernähren die Meisen.

Nichts Positives findet sie, wenn sie im Harz wandert. Dort belastet sie der Anblick der toten Bäume, die durch anhaltende Trockenheit und Borkenkäfer dahingerafft wurden.

Im Winter ist alles tot, könnte man beim Anblick der kahlen Bäume im November meinen. „Eigentlich gibt es im Garten nichts mehr zu tun.“, sagt Jutta Seidel über die Arbeit der Hobbygärtner in der dunklen Jahreszeit. „Bei kaltem und nassem Novemberwetter haben nicht nur wir das Bedürfnis zum Einkuscheln, sondern auch die kleinen Tiere im Garten“, meint Jutta Seidel. „Etwas Laub sollte im Herbst liegen bleiben.“ Darin können sich Igel in ihren Winter-



Jutta Seidel begutachtet ihre Lieblingspflanze: Sommerflieder.

schlaf begeben. Wer möchte, gräbt Hecken und Strauchsprösslinge ein, solange der Boden noch nicht gefroren ist. Diese haben den im Frühjahr eingesetzten Pflanzen schon einige Monate Vorsprung beim Wachsen.

Wer Pflanzen in Innenräumen wachsen lässt, muss übrigens auf nichts verzichten: So gut wie alle Topfpflanzen wachsen auch im Winter, solange das Licht ausreicht. Ansonsten hilft es, Gartenpläne für das nächste Jahr zu machen und zu träumen.

In der Gärtnerei wickelt das Team vom Landhaus empfindliche Pflanzen in Mulch ein und stellt sie ins Gewächshaus. Das verhindert den Winterschlaf und macht auf dem Außengelände den Platz frei für Weihnachtsbäume.

Anna Abraham



Goldene Zeiten für Ihre Immobilie

**Höchste Zeit, auf den
Experten zu vertrauen,
der das Besondere zu schätzen weiß.**

Engel & Völkers Hildesheim
Andreas Schneider Immobilien e. K.
Schuhstraße 28 · 31134 Hildesheim · Tel: +49-(0)5121-28 68 70
www.engelvoelkers.com/hildesheim



ENGEL & VÖLKERS



Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine



Bis 31.12.
noch die volle staatliche
Bausparförderung für
2021** sichern.

10%

WOHNUNGSBAUPRÄMIEN*

* Es gelten Einkommens- und Fördergrenzen.

** Arbeitnehmer-Sparzulage: Es gelten Fördervoraussetzungen und Einkommensgrenzen. Wohn-Riester: Es gelten Fördervoraussetzungen.

Wir haben' s getan!

Du kannst es auch. Jetzt zu LBS-Bausparen beraten lassen.
Mehr Infos unter: www.sparkasse-hgp.de/bausparen

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Reifenfachbetrieb + Autoservice **ANDREAS BÖKER**

Dinklarstraße 3 • 31137 Hildesheim
Telefon 051 21 / 51 33 59 • Telefax 051 21 / 51 33 30
www.reifen-boeker.de



MICHELIN

Ausgezeichnete Sicherheitsreserven im Sommer und im Winter!

MICHELIN CROSSCLIMATE+

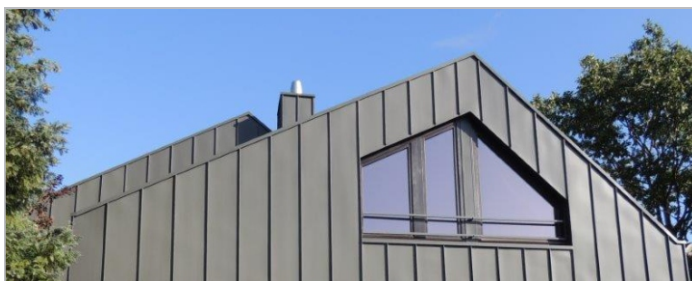
Abbildung ähnlich, Produktfarben können abweichen. Preis für ein Komplettad bitte beim aufgeführten Händler erfragen. Preis zuzüglich Dienstleistung. Nur solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf und Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung.

www.mlx.de

MLX
Reifen. Räder. Service.

IMPRESSUM

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800
verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261,
E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870, anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim
Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminden, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebservice GmbH, Ziegelmach 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de
verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich



GENATH
DACH + WAND GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb • Solartechnik

Mühlenweg 2b
31162 Heinde
Tel.: 0 50 64 - 83 13
Fax: 0 50 64 - 83 09
info@genath.de
www.genath.de

Fassade • Steildach • Flachdach • Dachfenster • Bauklempner • Notfallservice: 0 160 - 72 67 373

SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sontag.de

TERMINE

Volkstrauertag

Foto: Gerhard Heringlake



Zum Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewalt treffen sich Ortsrat, Vereine und Bürger am Sonntag, 14. November, um 11.20 Uhr am Ehrenmal (Im Kirschenhain). Gestaltet wird die Gedenkstunde mit einer Ansprache von Ortsbürgermeister Dr. Christian Stock und einer Andacht von einem Vertreter der katholischen St.-Martinus-Gemeinde. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Musikverein.

Blutspende

Für Blutspender bietet das DRK einen Termin am Dienstag, 23. November, von 15 bis 19 Uhr in der Pausenhalle der Realschule (Jahnstraße 25).

Konstituierende Sitzung des Ortsrates

Der Ortsrat trifft sich am Mittwoch, 24. November, um 18 Uhr zu seiner konstituierenden Sitzung in der Aula der Realschule (Jahnstraße 25). Auf der Tagesordnung stehen die Wahl des/der Ortsbürgermeisters/-in sowie seiner/ihrer beiden Stellvertreter/-innen und die Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder. Im Anschluss können Bürger ihre Anliegen einbringen.

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt ist in kleinerem Rahmen als gewöhnlich nur mit Angeboten unter freiem Himmel geplant. Ob er am Samstag, 27. November, ab 13 Uhr auf dem Parkplatz vor der Sparkasse stattfinden kann, wird am 1. November entschieden (nach Redaktionsschluss des Stadtteilmagazins). An diesem Tag treffen sich die Interessierten für einen Stand auf dem Markt. Die Bürger werden über die öffentlichen Aushänge informiert.



Treffpunkt für Senioren

Die Himmelsthürer Senioren können sich wieder jeden Montag ab 14.30 Uhr zu es einen vom Ortsrat initiierten Nachmittag zum Klönen und Spielen im Gemeinderaum in der St.-Martinus-Schule treffen (Winkelstraße 5).

TERRA VERDE
BIO FÜR JEDEN TAG



Wir bringen Bio auch nach Hause oder ins Büro!

Terra Verde Naturkost GmbH • Marienburgerstr. 95d • 31141 Hildesheim
Mobil 0176 - 77 94 24 90 • Telefon 05121 - 69 50 14
lieferservice@terraverde-hi.de • www.terra-verde-hildesheim.de

St.-Martinus-Gemeinde

Gottesdienste

Dienstags, 18.30 Uhr: Heilige Messe
Samstags, 17.00 Uhr: Heilige Messe

Für die Heilige Messe am Samstag, 13.11.,
ist eine Anmeldung bis zum 12.11., 10.00 Uhr, erforderlich.

Montag, 01.11., 18.30 Uhr: heilige Messe
Freitag, 26.11., 19.00 Uhr: Taizé-Andacht
Mittwoch, 01.12., 6.00 Uhr: Frühschicht im Advent – hl. Messe



Junior-Mitglieder für die Schola gesucht

Liebe Mädchen und Jungen im Grundschulalter, wenn ihr gern singt, euch gern mit anderen Kindern trifft und euch vorstellen könnt, bei Familiengottesdiensten und kleinen Musicals mitzuwirken, dann seid ihr genau richtig bei der neuen Junior-Gruppe der Martinus-Schola. Geprobt wird jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr in der St.-Martinus-Kirche. Schaut einfach mal rein, ihr seid herzlich willkommen! Eure Heike

Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13,
Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

Paulusgemeinde

Gottesdienste

So, 07.11., 10 Uhr: Gottesdienst
(Oberkirchenrätin Schölper)

So, 14.11., 10 Uhr: Gottesdienst zum Volkstrauertag
(Pastor i. R. Hallwaß)

Mi, 17.11., 18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl am Buß-
und Bettag (Pastor Hans-Martin Joost)

So, 21.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl am Totensonntag,
Gedenken an die Verstorbenen (Oberkirchenrätin Schölper)

So, 28.11., 10 Uhr: Familien-Gottesdienst am 1. Advent mit an-
schließendem Jahresempfang (Diakonin Fuhst und Pastor Joost)

Veranstaltungen

Do, 18.11., 16.30 Uhr: Singen für Junggebliebene (bis 17 Uhr)

Do, 25.11., 14.30 Uhr: Seniorenkreis, Gemeindezentrum 14.30 Uhr



Krippenspiel

Alle Kinder ab Klasse 2 sind eingeladen, beim Krippenspiel mitzumachen. Die Proben beginnen am Dienstag, 23. November, um 17 Uhr (bis 18 Uhr) in der Kirche.

Eine Anmeldung mit Angabe von Namen, Alter, Telefonnummer und E-Mail-Adresse ist bis zum 19. November per E-Mail erforderlich: anja.fuhst@evlka.de

Adventsleuchten

An den Adventssonntagen, jeweils um 17.30 Uhr, sind alle zum „Adventsleuchten“ in den Pfarrgarten eingeladen (ab 10 Jahre), die sich auf das Weihnachtsfest einstellen wollen. Kreative, nachdenkliche, musikalische, spaßige und bewegende Aktionen stehen auf dem Programm. Bei schlechtem Wetter steht die Kirche offen (mit Abstand).

Ev. Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10,
Telefon 4 35 04, www.paulus-hth.de

Wir Himmelsthürer

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Freitag im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, An der Pauluskirche.



Anzeigen: Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Dezember,
Anzeigenschluss ist der 17. November.

Neue **Top-Angebote im November** - schnelle Hilfe bei Erkältung.

SILOMAT DMP Kaps.
bei Reizhusten



-31%
6,35 €

12 St. UVP € 9,23

SOLEDUM forte Kaps.
schleimlösend bei Erkältung



-34%
6,65 €

20 St. UVP € 10,14

ASPIRIN complex
Granulat gegen Schnupfen,
Schmerzen und Fieber



-22%
11,45 €

20 St. UVP € 14,77

Alle Angebote und aktuelle Gesundheitstipps:
www.paracelsus-apotheke-himmelsthuer.de

Meine Gesundheitsquelle im Herzen von Himmelsthür

Paracelsus-Apotheke - An der Pauluskirche 2 - Tel. 924130 :: Mo.-Fr. 8.00-18.30 :: Sa. 8.00-13.00 Uhr



Paracelsus
Apotheke



Vom Industriekaufmann zum Priester

Kevin Dehne ist neuer Pfarrer der St.-Martinus-Gemeinde



Kevin Dehne wurde 1980 in Holzminden geboren und ist in Stadtoldendorf aufgewachsen. Nach der Schule machte er eine Ausbildung zum Industriekaufmann und arbeitete einige Jahre in dem Beruf. Ausgefüllt hatte ihn das nicht und so trat er 2009 nach dem Propädeutikum (Einführungszeit) in

Freiburg in das Hildesheimer Priesterseminar ein und wurde 2014 von Weihbischof Dr. Nikolaus Schwertfeger zum Diakon geweiht. Nach seinem Diakonatsjahr in Duderstadt wurde Kevin Dehne 2015 zum Priester geweiht – im Jahr des 1200. Bistumsjubiläums. Seine erste Kaplansstelle hatte er von 2015 bis 2018 in Lüneburg, im Anschluss wechselte er nach Wolfsburg. Seit September ist er Pfarrer von Maria Lichtmess in Drispstedt und St. Martinus in Himmelsthür.

Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders am Herzen?

Die Begegnung und der Austausch mit den Menschen.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Anfangs ein Schild, an dem ich oft vorbeifuhr auf dem Weg von zu Hause ins Priesterseminar. Himmelsthür ist ein Ort, bei dem ich nie damit gerechnet hätte, dass er mal meine Heimat werden würde. Momen-

tan bedeutet Himmelsthür für mich: neue Heimat, neue Menschen, Vorfreude auf das Kommende.

Über was können Sie sich freuen?

Im Moment freue ich mich bei jedem Blick aus dem Fenster, wenn ich den Pfarrgarten sehe. In Wolfsburg habe ich auf viel befahrene Straßen geschaut.

Was würden Sie anders machen, wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten?

Ich würde versuchen, mehr im Jetzt zu leben.

Wo verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

Sehr gern in Dänemark und an der deutschen Ostsee.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:

Alles von John Henry Newman. Die literarischen Werke sind immer noch aktuell. (Newman war katholischer Geistlicher und lebte von 1801 bis 1890 in England.) Aber auch die Bücher von Eva Iloulou bewegen mich zur Zeit sehr.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Nudeln in den verschiedensten Varianten. Italienisch, gern auch koreanisch – aber bitte ohne Fisch.

Wofür sind Sie besonders dankbar?

Für die vielen Menschen, die mich im Leben begleitet und geprägt haben. Vor allem aber für meine Großeltern und Eltern.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Mein erster Gedanke: Frieden. In der Welt und in den Menschen.

Was vermissen Sie in Corona-Zeiten am meisten?

Einfach mal mit Menschen zusammenzukommen.

Welche Frage ist Ihnen noch wichtig und wie lautet Ihre Antwort?

Ist das Leben sinnvoll? Ja, immer! Weil da ein Gott ist, der will, dass ich bin.



Seit September hat Pfarrer Kevin Dehne die St.-Martinus-Kirche im Blick.



M. Pötsch

A. Bruns

Alles kein Drama.

Mit der neuen VGH Privathaftpflicht. Jetzt beraten lassen.

Vertretung Alfons Bruns e.K.

Silberfinderstr. 17 B
31137 Hildesheim/Himmelsthür
Tel. 05121 965970 Fax 05121 9659715
www.vgh.de/alfons.bruns
alfons.bruns@vgh.de

 Finanzgruppe

fair versichert
VGH 

Fundstück

Gelbe und andere Nacktschnecken

Obwohl hunderte Arten von Nacktschnecken bekannt sind, begegnen uns hier meistens braun gefärbte, zum Beispiel „Rote Wegschnecken“. Gelbe Schnecken wie diese, die am Steinberg gesehen wurde, sind eher selten anzutreffen. Es könnte sich um die Art „Pilzschnecke“ handeln, die vorwiegend in Wäldern vorkommt.

Egal, welche Farbe sie haben, machen viele Menschen angeekelt einen Bogen um die schleimigen Tiere. Sie gelten als Schädlinge im Garten, weil sie die jungen Triebe von Pflanzen und Blumen fressen. Allerdings richten nur wenige Arten nennenswerte Schäden an; die meisten sind für unser Ökosystem unverzichtbar, weil sie auf der Speisekarte von Igel, Eidechsen, Kröten und Vögeln stehen. Deshalb empfiehlt das Umweltbundesamt, nicht sofort zu Bekämpfungsmitteln zu greifen, da diese alle Schneckenarten gefährden. Laut bestehender Gesetze ist es verboten, Schneckenkorn zu verwenden oder Anti-Schnecken-Mittel selbst zusammenzubauen. „Barriere-Methoden, regelmäßiges Absammeln, der Einsatz von Nützlingen oder die Haltung von Laufenten sind die bessere Wahl“, gibt die Behörde auf ihrer Homepage bekannt. sj

Foto: Jüttner



AWO Wohnen & Pflegen Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich zu Hause fühlen.

Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre mit vielfältigem Betreuungsangebot.

Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für Demenzzranke werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.

Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0



Wir sind
immer für
Sie da - auch sonntags!
Von 7:00 bis 11:00 Uhr.



Landbäckerei Grube

Familienbetrieb seit 1852

Runde Wiese 4 • 31137 Himmelsthür • Tel. 05121 6057557
Mo.-Fr. 7:00-20:00 Uhr • Sa. 7:00-20:00 Uhr • So. 7:00-11:00 Uhr

GRAMANN

Hannoversche Landschlachtere



AHRBERG

beste Meisterqualität seit 1896

GROSSE HERBSTAKTION

Unsere Top-Angebote
gültig vom 01.11. - 13.11.2021

Kasseler Nacken goldgelb geräuchert ohne Knochen - 1 kg 6,99 €	kg 5,99 €
Hackfleisch gemischt aus Rind- und Schweinefleisch	100 g 0,99 €
Gulasch halb & halb gemischt aus Rind- und Schweinefleisch	100 g 1,29 €
5 lange Bregenwürstchen und 1 Schlauch Grünkohl unser Lieblingsgericht im Herbst	nur 6,90 €
Frische Schlachtewurst Rotwurst, Leberwurst, Sülze, Knappwurst, Bregenwurst, oder gekochte Mettwurst	100 g 1,39 €
Schlesische Weißwurst ab dienstags erhältlich	Stück 1,40 € 5 Stück 6,50 €
Fleischsalat so schmeckt hausgemacht	150 g 1,69 € 250 g 2,79 €



Filialen in: 3x Hildesheim | Holle | Duingen
Öffnungszeiten unter www.grammann-ahrberg.de



Vorankündigung:

1000 Jahre Himmelsthür!

Ortsrat, Vereine und Einrichtungen im Ortsteil bereiten ein buntes Programm vor, um im nächsten Jahr, 2022, bei vielen kleinen und großen Veranstaltungen dieses besondere Jubiläum mit Alt und Jung zu feiern.

Das Stadtteilmagazin



und der Ortsrat Himmelsthür



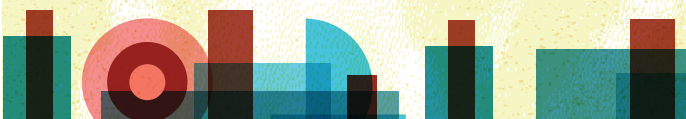
planen eine **Jubiläums-Beilage** Anfang Januar, in der die Veranstaltungen bekanntgegeben werden, zu denen Himmelsthürer und Gäste im Jahresverlauf 2022 eingeladen sind.

Der Ortsrat bittet alle, die mit einer Veranstaltung zum Gelingen des Jubiläumsjahrs beitragen wollen, um Mitteilung an den Ortsrat bis zum 21. November, E-Mail: christ.stock@gmx.de



STEIN
GRABMALGESTALTUNG
**NATÜRLICH
UND EWIG**

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE



**Liebe Himmelsthürer,
Euer Musikverein braucht eure Hilfe!**

Unser Vorstand braucht Verstärkung und
sucht einen neuen

Kassenwart (m/w/d)

Traue dich, mit uns Verantwortung im Vorstand zu übernehmen!
Entwickle mit uns den Verein weiter!
Hilf mit, die Vielfalt unserer Ortsgemeinschaft zu stärken!

Du spielst kein Instrument? Kein Problem! :)

Interessiert? Melde dich hier:
info@Musikverein-Himmelsthuer.de
Sylvia G. Vollmer
05121 / 601790

Wir freuen uns auf dich!



HAUS SERVICE RICHTER
ALLES AUS EINER HAND

Renovierung?

Wir kümmern uns schnell
und flexibel! Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie gerne.

Alexander Richter

Telefon: 01 73 / 6 13 82 14
info@hausservice-richter.de

Haus Service
Reparaturen
Instandhaltung
Boden, Wände
Türen, Fenster
Trockenbauarbeiten
Möbelmontage
Küchen, Bad